

Yaz Oyunlari Açilisi yapildi

Die Universiade ist eröffnet



Dreimal die La-Ola-Welle und los gehts! Wie auf Kommando stürmt die rund 100-köpfige Schweizer Delegation - ausgerüstet mit Kuhglocke und Schweizer Fähnchen - im Laufschrift in das weite Rund des ausverkauften Atatürk-Stadions, empfangen von 55'000 jubelnden und klatschenden Zuschauern: An der Spitze Fahnen-träger Marco Baer, gefolgt von den restlichen Volleyballern, die am Mit-tag die Universiade aus Schweizer Sicht optimal lanciert hatten (siehe Text unten). Dahinter folgen die in den kommenden Tagen hoffentlich nicht minder erfolgreichen Delegationsmitglieder der anderen Sportarten. Immer wieder animierten wir die Zuschauer zum Mitmachen der Welle, was teilweise super klappte. Die türkischen Zuschauer hatten auf jedenfalls ihre helle Freude an uns. Im Infield wurde der Kontakt zu

den Teilnehmern aus der ganzen Welt gepflegt: Fotos schießen, Pins tauschen, UNO-Spielen auf einem Schweizer Luftballon mit Japanern und Hong-Kong-Chinesen oder einfach nur nette Gespräche führen. Nach diversen Reden, der offiziellen Eröffnung und der feierlichen Universiade-Hymne „Gaudeamus Igitur“ mit dem Aufzug der FISU-Fahne sowie dem Entzünden des Feuers nahmen die 9000 Athleten ebenfalls auf der Tribüne Platz. Im anschliessenden kulturellen Teil entführten die Organisatoren das Publikum auf eine Zeitreise durch die verschiedenen Regionen der Türkei. Mit traditionellen Tänzen, Musik und Multimedia-Effekten wurde den Zuschauern eine abwechslungsreiche Show geboten. Ein finales Feuerwerk beendete die gelungene Feier. Sandro Mühlebach



KOMMENTAR



**Improvisation ist gefragt!
Oder: nur wer gut plant kann auch improvisieren(?)**

Bei meinem dritten Einsatz nach Peking 2001 und Daegu 2003 wird Izmir bestimmt als die Universiade der Improvisation in die Geschichte eingehen.

Noch nie konnte ich vier Monate vorher die Wettkampfstätten besuchen, aber sie waren noch nicht fertig. Noch nie wussten wir zum voraus so viel, aber dann war alles anders. Noch nie waren die vielen Helferlein so nett und hilfsbereit, aber sie wissen auch nichts. Noch nie hatte ich ein Team mit so vielen Athletinnen und Athleten, aber die nehmen dies alles sehr gelassen.

Wir haben zur Zeit keine zuverlässigen Trainingszeiten in den Stadien, keine verlässlichen Fahrpläne der Shuttle-Busse, ganz zu schweigen von Startlisten für die Disziplinen.

Trotzdem wird trainiert was das Zeug (Muskeln, Sehnen, Bänder) hält, verpflegt was (fehlendes Müesli ist im Anflug) reingeht und erholt was die Physios (vielen Dank!) kneten können!

Die erfahreneren Athletinnen und Athleten geben ihre Erfahrungen (oder sind es Schauermärchen?) an die international noch nicht so Versierten weiter und ich weiss mittlerweile auch, wie der Hase läuft, wo der Türke den Kaffee holt und wie mit einem Pin eine Information „erkauft“ werden kann!

Ich bin überzeugt, dass die Leichtathletikwettkämpfe ab Montag reibungslos über die Tartanbahn gehen werden, dass das Stadion am Morgen halbleer und am Abend halbvoll sein wird und dass wir bei diesen sensationellen Bedingungen (Helsinki erblasst vor Neid!) ebensolche Leistungen erleben werden. Die Bühne ist bereit, auf geht's: Be a team, live your dream!

Rolf Weber, Disziplinchef und Coach Leichtathletik

WETTER IN IZMIR

Fr. 12.8.

Sa. 13.8.



36°



38°

Was für ein Auftakt!

Was für ein Auftakt für die Schweizer Delegation! Gleich am Tag der Eröffnungsfeier setzte es eine erste Überraschung ab. Die Volleyballer gewannen ihr erstes Gruppenspiel gegen Favorit Russland überraschend mit 3:2.

Trainer Michel Bolle hatte es in den gestrigen Izmir-News versprochen: „Wir werden sie (die Gegner - Red.) eines besseren belehren.“ Und die Russen, welche die Schweizer offensichtlich unterschätzten, wurden tatsächlich belehrt, was Teamwork heisst. Zweimal lagen die Schweizer mit einem Satz im Rückstand, sie glaubten aber stets an ihre Chance und überraschten am Schluss mit einer starken Willensleistung. Nach 116 Minuten verwertete Luca Coco von NLA-Aufsteiger Lugano den vielumjubelten Matchball zum 15:10 im entscheidenden Tiebreak. Die Schweizer überzeugten mit einer

geschlossenen Mannschaftsleistung, in der kein Spieler abfiel. Die grossgewachsenen Russen konnten ihre Überlegenheit im Service und im Block nicht umsetzen. Die wichtigen Punkte gingen vor allem in den letzten beiden Durchgängen fast immer an die Schweizer. Erfolgreichster Skorer war Captain Gaëdan Hunziker mit 18 Punkten.

Heute Freitag müssen sie bereits wieder ran - um 18 Uhr gegen Kanada, die ihr erstes Spiel ebenfalls gewannen (3:1 gegen Bulgarien). Aus Schweizer Sicht kann die Universiade in diesem Stil weitergehen! (smh)
Volleyball. Männer. Gruppe A.
1. Spieltag: Schweiz - Russland 3:2 (23:25, 25:16, 21:25, 25:23, 15:10) in 116 Minuten. Schweizer Aufstellung: Hominal (Passeur), Pasquini, Wiacek, Hunziker, Landolt, Coco, Wälchli (Liberer); Froesch, Baer, Heyer, Brunschweiler.



Oben: ein kraftvoller Smash der Schweizer Volleyballer in der Endphase des Spiels gegen Russland.



Links: Die Schweizer Delegation vor dem Abmarsch an die Eröffnungsfeier. Im Hintergrund das Haus Nummer 22 mit allen Unterkünften der Schweizer Athleten und Betreuer.

Impressum

Redaktion:
Lorenz Liechti (ll), Sandro Mühlebach (smh), Kurt Dätwyler (kd/Bilder).
Druckerei: im Haus
Auflage: 200 in Izmir plus elektronischer Versand

Si nous pensions allonger un peu la nuit sur le chemin de la piscine, celle-ci sera restée de courte durée puisque 15 minutes plus tard nous arrivions déjà devant un bâtiment quelconque, première petite surprise. Après avoir pénétré dans le bâtiment et entré dans les vestiaires, nous découvriions avec joie des douches et des sanitaires dignes d'un pacha, enfin presque... , deuxième surprise. Les vestiaires n'étaient que la porte d'entrée sur la piscine et sur la troisième surprise : des installations flambant neuves, avec tout ce dont peut rêver un plongeur pour sa compétition. Alors c'est avec un immense plaisir que nos deux plongeurs ont commencé leur entraînement en compagnie de nombreux champions du monde, tous venus de Chine ! Qu'on se le dise ! Le spectacle débute dimanche et Eva et Isabelle entreront en scène le samedi suivant.

Diving Pool



Türkisch Sprachkurs Teil 2

Yaz Oyunlari Açilisi yapilde!
Burada hiç yağmur yağmaz mi?
Bu sabah kahvaltida yumurta yok mu?
Bir bardak su, lütfen
Kürdan var mi?
Basel'li Murat Yakin Istanbul da hangi Takimda oynadi? Tabii ki FENERBAHCE
Yok öyle üç köfte bes kurus!
Takim Doktorumuz Ayi gibi kuvvetli!
Yani adi Ursus
Üçüncü (miş'li bileşik) gecmiş zaman kipi
Sonuncu

Die Universiade ist eröffnet!
Regnet's hier nie?
Gibt es heute morgen kein Ei zum Frühstück?
Ein Glas Wasser, bitte
Gibt es Zahnstocher?
In welchem Verein hat der Basler Murat Yakin in Istanbul gespielt?
Natürlich bei FENERBAHCE
Das gits nüt, Fünferli und Weggli!
Unser Mannschaftsarzt ist bärenstark! Sein Name ist nämlich Ursus.
Plusquamperfekt
(der) (die) Letzte

We would like to take this opportunity to thank our main sponsor Credit Suisse and our sponsors for the trust they have placed in us and for their support in so many areas.

Hauptsponsor



Sponsoren

